

## Presseinformation

### **Amundi: Hohe Fragmentierung und neuer Policy-Mix werden das Anlageumfeld im zweiten Halbjahr prägen**

- **Die Stagflationsrisiken nehmen zu – das reale Wachstum liegt unter, die Inflation über den Erwartungen der Zentralbanken**
- **Länder- und Regionen-Risiken sind aufgrund des durch die Ukraine-Krise zunehmenden Deglobalisierungsdrucks wieder aktuell**
- **Eine vollständige Normalisierung der Geldpolitik ist unwahrscheinlich**
- **In diesem komplexen Umfeld sollten Anleger auf Resilienz und eine ausgewogenere Allokation achten**

**Paris/Wien, 1. Juni 2022** – Anleger werden sich in einer fragmentierten Welt mit verlangsamtem Wachstum, höherer Inflation und zunehmenden Divergenzen zwischen Regionen und Sektoren zurechtfinden müssen, in der die Dynamik des Policy-Mix entscheidend sein wird, so der Amundi Investment Outlook für die zweite Jahreshälfte. In einem komplexer werdenden Umfeld, in dem der Welthandel nicht mehr die Hauptantriebskraft des globalen Wachstums ist, sollten Anleger auf Resilienz achten und auf Chancen setzen, die sich aus abgekoppelten Konjunkturzyklen und unterschiedlichen fiskal- und geldpolitischen Maßnahmen ergeben können.

#### ***Stagflationsrisiken nehmen zu***

Stagflationsrisiken scheinen weit verbreitet zu sein, da das reale Wachstum unter und die Inflation über den Erwartungen der Zentralbanken liegt. Während in den USA eine weiche Landung möglich ist, scheint die Eurozone deutlich anfälliger zu sein, da sie die Hauptlast der steigenden Energiepreise trägt. In China dürfte sich das BIP-Wachstum im Gesamtjahr aufgrund der Covid-Beschränkungen auf unter 4 Prozent abschwächen. In den Schwellenländern werden Rohstoffexporteure wie Brasilien, Südafrika und Indonesien sowie Länder mit dem größten politischen Spielraum die Nase vorn haben.

Die Inflation sollte ihren Höhepunkt erreicht haben. Dennoch dürfte der Preisdruck aufgrund von Engpässen bei Lieferketten, hohen Energie- und Lebensmittelpreisen und Lohnzuwächsen in den USA weiterhin spürbar sein. Die Ära der ultraniedrigen und sogar negativen Zinssätze des letzten Jahrzehnts scheint somit zu Ende zu gehen. Amundi zufolge ist eine vollständige Normalisierung der Geldpolitik jedoch nicht zu erwarten. Die Zentralbanken werden versuchen, die notwendige Eindämmung der galoppierenden Inflation mit der Erhaltung des Wachstums in Einklang zu bringen, was eine "wohlwollende Vernachlässigung" der Inflation durch die Zentralbanken wahrscheinlich macht. In diesem Zusammenhang werden die Dynamik des Policy-Mix und das Ausmaß, in dem die Zentralbanken zusätzliche fiskalische Anreize in den verschiedenen Regionen zulassen, von entscheidender Bedeutung sein. Während die USA vor den Zwischenwahlen im November fast keinen fiskalischen Spielraum haben, erwartet Amundi eine gezielte Akkommodation in China.

## **Auswirkungen auf Investitionen**

Angesichts der Inflation, der erhöhten Volatilität, des abgeschwächten Wachstums und der geringeren globalen Liquidität sollten Anleger bei der Risikoallokation vorsichtig bleiben. Resilienz und positive reale Renditequellen sollten dabei im Fokus stehen. Zudem sollten Anleger versuchen, die Diskrepanzen zwischen Regionen und Sektoren mit Blick auf desynchronisierte Wirtschaftszyklen zu nutzen.

Nach der Neubewertung von Anlagen in der ersten Jahreshälfte hat die starke relative Attraktivität von Aktien gegenüber Anleihen nachgelassen, weshalb eine ausgewogenere Allokation erforderlich ist. **Bei Aktien** sollten Value, Qualität und Dividenden ein guter Mix sein, nicht zuletzt können Dividenden bei hoher Inflation eine stabile Ertragskomponente darstellen. US-Aktien scheinen trotz hoher Bewertungen robuster zu sein als EU-Aktien. Chinesische Aktien könnten angesichts der bereits eingepreisten Konjunkturabschwächung und Gewinnherabstufungen positive Überraschungen bieten.

Auf der **Anleihe**seite sollten Anleger taktisch zu einer neutraleren Durationshaltung übergehen und auf Divergenzen in der Geldpolitik setzen sowie inflationsgebundene und variabel verzinsliche Titel zum Schutz vor Inflation nutzen. Bei Unternehmensanleihen favorisiert Amundi Investment-Grade-Anleihen aus Industrieländern und Hochzinsanleihen aus Schwellenländern. Angesichts der Inflation und instabilerer Korrelationen zwischen einzelnen Anlageklassen sollten Anleger eine **zusätzliche Diversifizierung** anstreben. Dies kann mit **Rohstoffen, Währungsstrategien**, insbesondere mit Fokus auf Währungen von Rohstoffexporteuren, **und alternative Strategien mit einer geringen Korrelation zu Aktien und Anleihen, wie z. B. Real Assets**, umgesetzt werden. Hier bevorzugt Amundi Immobilien und variable private Schuldverschreibungen.

**Vincent Mortier, Group CIO von Amundi:** *"Die Ära der ultraniedrigen und negativen Zinssätze ist vorbei. Dies wird dazu beitragen, die Exzesse in liquiditätsgetriebenen Bereichen des Markts, also Spacs, Kryptowährungen und Wachstumsaktien, zu bereinigen. Gleichzeitig werden sich Anleger wieder auf Fundamentaldaten, die Unternehmensverschuldung und -gewinne konzentrieren. Die Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung des Policy-Mix und der geopolitischen Lage wird die Volatilität in allen Bereichen weiterhin hochhalten."*

**Monica Defend, Leiterin des Amundi-Instituts:** *"In diesem komplexen Umfeld sollten Anleger nach Resilienz und Chancen Ausschau halten, die sich aufgrund eines desynchronisierten Konjunkturzyklus und unterschiedlicher Wege bei der fiskalischen und geldpolitischen Akkommodation ergeben können. Die Portfolio-Liquidität wird im Vordergrund stehen, da die globale Makro-Liquidität nach und nach versiegen wird."*

## **Über Amundi**

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player<sup>1</sup>, bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten.

Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren<sup>2</sup>, den Research-Kapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management.

Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von mehr als 2 000 Milliarden Euro<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Quelle: IPE „Top 500 Asset Managers“, veröffentlicht im Juni 2021 auf der Grundlage der verwalteten Vermögen zum 31.12.2020

<sup>2</sup> Boston, Dublin, London, Mailand, Paris und Tokio

<sup>3</sup> Daten von Amundi einschließlich Lyxor am 31.03.2022

*Amundi, ein zuverlässiger Partner, der täglich im Interesse seiner Kunden und der Gesellschaft handelt.*

[www.amundi.com](http://www.amundi.com)



### **Press Contact:**

**Amundi Austria GmbH**

Mag. Petra Mittl

[petra.mittl@amundi.com](mailto:petra.mittl@amundi.com)

+43 1 331 73-2203

### **Wichtige Hinweise**

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Journalisten und Medienschaffende. Die Informationen dienen ausschließlich dazu, Journalisten und Medienschaffenden einen Überblick über das behandelte Thema zu geben, und unabhängig davon, welche Nutzung sie vornehmen, die ausschließlich für unabhängige Redaktionen erfolgt, übernimmt Amundi keine Verantwortung.

**Dies ist eine Marketingmitteilung.** Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich und ist nicht zur Weitergabe an Dritte, insbesondere „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933, bestimmt.

Sofern nicht anders angegeben stammen alle Informationen in diesem Dokument von Amundi Asset Management, Stand 01.06.2022. Die vertretenen Einschätzungen der Entwicklung von Wirtschaft und Märkten sind die gegenwärtige Meinung von Amundi Asset Management und können sich jederzeit ändern. Es ist nicht gewährleistet, dass sich Länder, Märkte oder Sektoren so entwickeln wie erwartet.

Die Inhalte dieser Unterlage wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und stellen weder ein Angebot, Empfehlung oder Aufforderung dar, in Investmentfonds, Wertpapiere, Indizes oder Märkte zu investieren, auf die Bezug genommen wird, noch handelt es sich um eine unabhängige Finanzanalyse. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung (insbesondere Rechts- oder Steuerberatung) zu ersetzen. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch erfolgen. Diese Unterlage soll keine Basis für Verträge, Verpflichtungen oder Informationen bilden, ebenso wenig soll auf diese Unterlage in Verbindung mit Verträgen oder Verpflichtungen oder Informationen Bezug genommen werden.

**Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Investmentfonds, Wertpapieren, Indizes oder Märkten zu. Auch Währungsschwankungen können das Investment beeinflussen.**

Die Kundeninformationsdokumente (KID) und die Prospekte bzw. Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG der von Amundi in Österreich öffentlich angebotenen Investmentfonds stehen den Interessenten in deutscher bzw. englischer Sprache in ihrer jeweils aktuellen Fassung unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) kostenlos zur Verfügung.

---